

Bubkas Sohn in Nußloch

Am Sonntag um 9 Uhr startet die Qualifikation beim MLP-Cup

Von Daniel Hund

Nußloch. Knallharte Aufschläge, gefühlvolle Stopps und jede Menge Grundlinien-Duelle – im Racket Center Nußloch ist ab Sonntag wieder die große weite Tenniswelt zu Gast. Der 5. MLP-Cup lockt die Asse an, und das Teilnehmerfeld des mit 15.000 US-Dollar dotierten Wettbewerbs kann sich sehen lassen. Mehr noch: „So gut besetzt wie diesmal waren wir noch nie“, jubelte Turnierrichter Dr. Matthias Zimmermann.

Nachvollziehbar ist seine Freude allemal. Schließlich steht nicht nur Andreas Beck (ATP-Ranglistenplatz 209/Ravensburg) für hohe Spielkunst. Die Nummer eins der Setzliste triumphtierte kürzlich bei den deutschen Meisterschaften. Für Furore könnten viele sorgen. Darunter ein alter Bekannter: Vladimir Voltchkov (30) wird vor den Toren Heidelbergs servieren. Im April 2001 war der Russe die Nummer 25 der Welt. Mittlerweile rangiert er an Position 405, hat aber nach wie vor ein sehr gutes Auge.

Und auch die Qualifikanten darf man nie außer Acht lassen, was sich in den letzten Jahren stets gezeigt hatte. Diesmal gibt es sogar eine Quali zur Quali: Aktuell duellieren sich in Nußloch acht Spieler im Rahmen des Babolat Junior Challengers. Fünf davon werden letztlich eine Wildcard für die Qualifikation ergattern. Zimmermann: „Bei vielen Turnieren werden die Wildcards verkauft. Wir wollten hingegen Spielern aus der Region eine Chance geben.“

Patrick Knobloch vom TC Weinheim

ist einer von ihnen. Und falls alles normal läuft, hat der 26-Jährige sogar gute Chancen, direkt ins Hauptfeld zu rutschen. Zur Erklärung: Der Sieger des Babolat Junior Challengers spielt in einem Ausscheidungs-Duell um den einen Hauptfeld-Startplatz. Der Gegner steht schon fest: Sergeij Bubka (ATP 479), ein

20-jähriger Ukrainer, der einen weltberühmten Papa hat. Er ist der Sprössling der gleichnamigen Stabhochsprung-Legende. „Sergeij hat es versäumt, sich rechtzeitig einzutragen“, berichtete Zimmermann, „des-

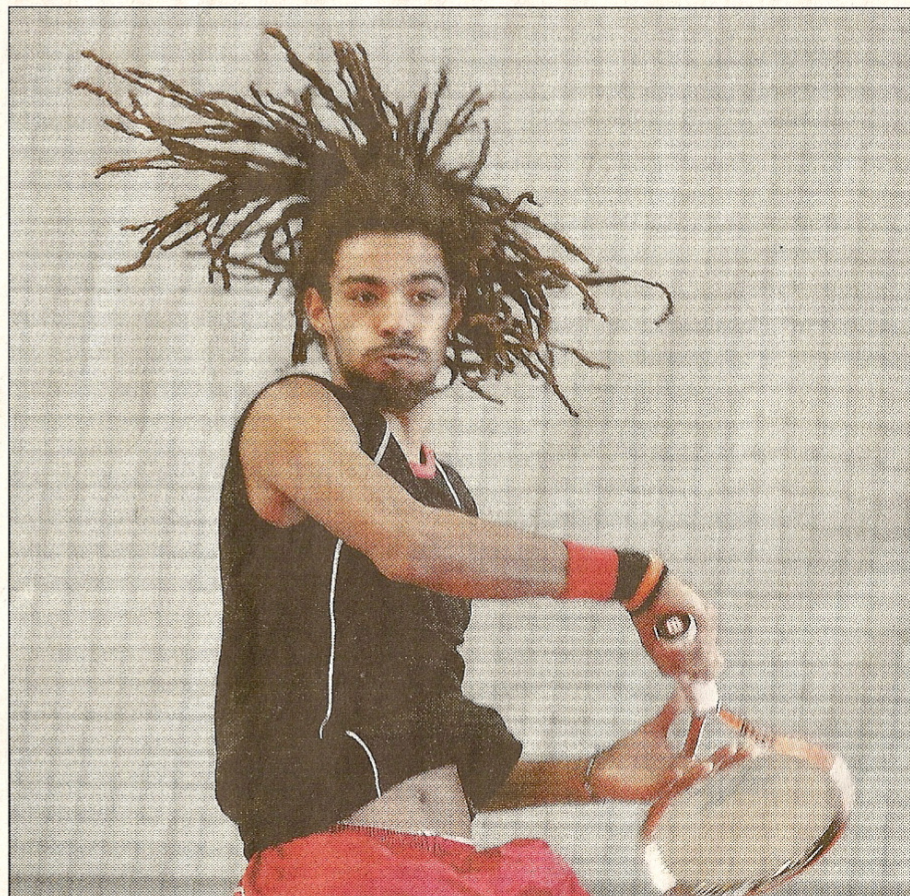
Meister Beck führt die Setzliste an

halb haben wir ihm nun diese Möglichkeit gewährt.“

Durchgekommen ist er aber noch lange nicht. Vor allem Knobloch hat etwas dagegen. „Der MLP-Cup ist ein tolles Turnier, da will ich dabei sein“, schmunzelte der lange Blonde. Fit ist er ohnehin: Momentan wird eifrig trainiert, was nicht selbstverständlich ist. Sein Examen steht kurz bevor. Knobloch studiert Mathematik und Sport für das Lehramt in Heidelberg.

Internationale Lorbeeren möchten sich auch wieder drei Chinesen verdienen. Qinq Zhou Zhou räumt man gute Chancen ein. Der Filzball-Strategist aus dem Reich der Mitte ist am 27. Dezember gelandet und probt nun in Nußloch für den Ernstfall. „Bislang habe ich noch keinen Weltranglistenpunkt. Hier soll sich das ändern“, grinste er.

Einer, der sein Hauptfeld-Ticket sicher hat, ist Dustin Brown (TC Sandhausen/ATP 457). Den Zuschauern wird es gefallen. Schließlich ist der Vorjahresfinalist ein Publikumsmagnet. Seine spekta-



Schnell, schneller, Dustin Brown: Im Vorjahr begeisterte der „Rastaman“ durch Hochgeschwindigkeitstennis, mit dem er sich bis ins Finale des MLP-Cups vorgekämpft hatte. Foto: vaf

kuläre Art, Tennis zu spielen, elektrisiert einfach. Und wer weiß, vielleicht klappt's ja diesmal mit dem Turniersieg.

Wie in jedem Jahr kommen übrigens auch diesmal die Kinder voll auf ihre Kosten. Am Donnerstag ab 15 Uhr lädt das Racket Center den Nachwuchs zu einem Kindernachmittag ein: „Gegen eine Gebühr von fünf Euro, die gespendet wird,

kann jeder teilnehmen“, sagt Akademieleiter Rolf Staguhn.

Turnierplan, Samstag: Sign-In; **Sonntag, 9 Uhr:** Qualifikation; **Montag, 9 Uhr:** Qualifikation + Qualifikations-Endspiele; **Dienstag, 12 Uhr:** Start des Hauptfelds, Einzel (8 Spiele) + Doppel (4); **Mittwoch, 10 Uhr:** Einzel (8), Doppel (4); **Donnerstag, 10 Uhr:** Einzel Achtelfinals + Doppel Viertelfinals; **Freitag, 13 Uhr:** Einzel Viertelfinals; **Samstag, 13 Uhr:** Einzel Halbfinals + Doppel Halbfinals; **Sonntag, 13 Uhr:** Einzel Finale + Doppel Finale.